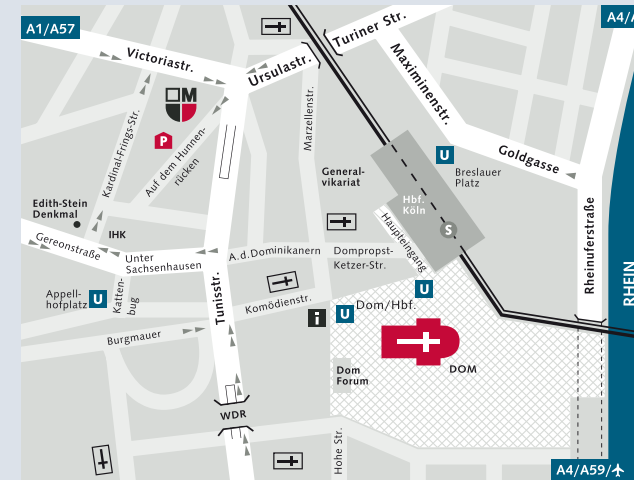


Wir unterstützen das Diözesanforum Altenheimseelsorge:

- CBT Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Köln
- Deutscher Orden Ordenswerke, Köln
- Franziskanerinnen vom hl. Josef Seniorenhilfe GmbH, Bad Honnef
- Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH
- Genossenschaft der barmherzigen Schwestern n.d.R. des hl. Augustinus, Neuss
- Kongregation der Franziskanerinnen von Salzkotten
- Marienborn gGmbH, Köln
- MTG Malteser Trägergesellschaft gGmbH, Bonn
- Ordensgemeinschaft der Armen Brüder des heiligen Franziskus Sozialwerke e.V., Düsseldorf
- Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria, Köln
- Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf gGmbH
- Zisterzienserkonvent Langwaden e. V.



So erreichen Sie das Maternushaus

Über die Autobahnen: Ausfahrten Zentrum/Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone Dom/Rhein des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. den Dom. Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.

Parkmöglichkeiten: Eigene Tiefgarage: 1,- € / Std. Einfahrt „Auf dem Hunnenrücken“

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: bis Köln Hbf., von dort sind es nur 10 Minuten über die Straße „An den Dominikanern“ zum Maternushaus. Nächste U-Bahnhaltestelle: Appellhofplatz.

www.caritasnet.de
www.erzbistum-koeln.de

Medienpartner des Diözesanforum Altenheimseelsorge:



Das Diözesanforum Altenheimseelsorge wird gefördert von:



Das Diözesanforum Altenheimseelsorge wird gefördert von:



Diözesanforum
Altenheimseelsorge

Seelsorge –
(k)ein Thema
im Altenheim!

1. Februar 2011
Maternushaus

Antwort

Erzbistum Köln - Generalvikariat
Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Sekretariat Frau Gisela Hehn
Marzellenstr. 32
50668 Köln



Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren!

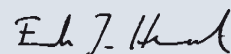
Die Sehnsucht nach Sinn und Halt gehört zu jedem Menschen. Seelsorge und pastorale Begleitung helfen, diesen religiösen Grundbedürfnissen nachzugehen – auch bei Menschen, die in Einrichtungen, etwa einem Altenheim, leben und arbeiten.

Seelsorge kann das Profil kirchlicher Einrichtungen und Träger deutlich und positiv prägen. Immer mehr Einrichtungen und Träger nehmen sich der Herausforderung an, eine angemessene Sorge um die Seele als Wesens- und Qualitätsmerkmal ihrer Arbeit weiter zu entwickeln und zu sichern.

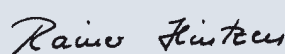
Auch der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln und die Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen des Erzbischöflichen Generalvikariats leisten ihren Beitrag. Wir laden herzlich ein zum ersten Diözesanforum Altenheimseelsorge im Erzbistum Köln!

Das Diözesanforum Altenheimseelsorge will von der konkreten Situation in den Einrichtungen ausgehen, Anregungen geben, von gelungenen Beispielen und Erfahrungen berichten und vor allem ein Forum für Austausch und Diskussion bieten.

Wir freuen uns, wenn unser Programm Sie neugierig macht und ermuntern ausdrücklich, bei unserer „Premiere“ mit dabei zu sein. Lassen Sie uns voneinander und miteinander lernen!



Dr. Frank Johannes Hensel
Diözesan-Caritasdirektor



Msgr. Rainer Hintzen
Leiter der Abteilung für Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Generalvikariat

- 8.45 Uhr Ankommen und Stehkafee im FOYER
- 9.15 Uhr **Begrüßungsworte**
Dr. Frank J. Hensel und Msgr. Rainer Hintzen,
- 9.30 Uhr **Hoch- und Höchstaltrigkeit – selbstbestimmt, fremdbestimmt, Neubestimmt? – Pastorale und ethische Herausforderungen des 4. Alters**
Referent: Dr. Ulrich Feeser-Lichterfeld, Bonn
- 10.45 Uhr **Glaubwürdige Seelsorge im und am System?!**
Referentin: Prof. Dr. Dr. Doris Nauer, Vallendar
- 11.45 Uhr **10-Minuten-Seelenaktivierung**
Ein geistlicher Impuls von Diakon Wolfgang Müller
- 12.00 Uhr **Pause mit Imbiss**
(Begegnung im Foyer, an den Forumsständen und am Büchertisch)
- 13.00 Uhr **Humoristisches Zwischenspiel**
mit Clownin Bernadette und Partnerin, Maternussaal
- 13.45 + 15.30 Uhr **Workshops**
(Dazwischen Kaffeepause)
 1. **Glaubwürdige Seelsorge im und am System. Wenn SeelsorgerInnen wirklich multidimensional arbeiten...**
Prof. Dr. Dr. Doris Nauer, Vallendar
 2. **Ethische Herausforderungen in der Altenpflege – Ethische Fallbesprechung/ Ethikkomitees**
PD Dr. Ulrike Kostka,
Abteilungsleiterin Theologische und verbandliche Grundlagen,
Deutscher Caritasverband e.V.

3. **Seelsorge zwischen Gemeinde und Altenheim**
Dr. Ulrich Feeser-Lichterfeld, Bonn
4. **Humor trotz Demenz**
Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch, Bonn
5. **Heil+Same+Seel+Sorge – Sakramentale und therapeutische Perspektiven in der Altenheimseelsorge**
Diakon Wolfgang Müller, Regional-Beauftragter für Altenheimseelsorge, Solingen
6. **Musik im Altenheim**
Iris Valentin, Musik-/Sozialtherapeutin, Wuppertal
7. **Clown im Seniorenheim**
Clownin Bernadette, Köln
8. **Wie kommt die Spiritualität in die Einrichtung? – Aus der Praxis für die Praxis**
Team im CV Rhein-Erftkreis:
Bruno Schrage, Referent für Caritaspastoral im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln,
Gabriele Mehlem, Einrichtungsleitung,
Dorothea Polaczek, Regional-Beauftragte für Altenheimseelsorge
9. **Demenz Balance Modell**
Barbara Klee-Reiter, Köln
10. **Die Sterbe- und Todesstunde begleiten und gestalten**
Pfr. Dr. h.c. Erhard Weiher, Mainz

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation:
Peter Bromkamp, Referent für Altenheimseelsorge
Bruno Schrage, Referent für Caritaspastoral

Diözesanforum
Altenheimseelsorge

1. Februar 2011

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung **mit diesem Formular** bis zum **10. Januar 2011** per Post oder per Fax unter 02 21 / 16 42 - 15 56.

Vor- und Nachname

Einrichtung, Ort

Straße, PLZ, Ort

E-Mail

Unterschrift

Meine Wunsch-Workshops für den Tag:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13.45 Uhr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15.30 Uhr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnahme nach Anmeldeeingang vergeben wird und Sie ggf. einen alternativen Workshop benannt bekommen.

Teilnehmerbeitrag: 10,- €
**Sie erhalten ein Bestätigungsschreiben.
Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag erst, nachdem Sie unser Bestätigungsschreiben (ca. 2-3 Wochen vor der Veranstaltung) bekommen haben.**